

Team AWO Birken überrascht

Den Auftakt der interkulturellen Woche bildete in diesem Jahr das Allstars-Turnier der Kreisportjugend Havelland am 23.09.2017. Dieser Multi-Aktivitäten-Wettbewerb, welcher durch die Initiative "Integration durch Sport" gefördert und zuvor bereits erfolgreich in Rathenow und Dallgow abgehalten wurde, sollte sich nun endgültig auch im Osthavelland etablieren. Austragungsort für dieses integrative Aufeinandertreffen, in dem neben Basketball, Fußball und Volleyball auch der interkulturelle Umgang miteinander im Vordergrund stand, war die jüngst fertig gestellte Sporthalle des OSZ in Nauen. Die Halle, deren Vorgängerin zwei Jahre zuvor nach einem rassistisch motivierten Anschlag niederbrannte, wurde damit einer breiten Öffentlichkeit, im Sinne der Völkerverständigung, zugänglich gemacht. Dem Aufruf folgten neben den Teams des Gastgebers BSV Funkstadt auch der SV LDV, seines Zeichens Vertreter der Schulen in Nauen, die Nauener Haie, die Jugendfeuerwehr Nauen, die Strandhasen aus Lietzow, der FC Rot Weiß Nennhausen, das Bunte Haus Elstal und die Mannschaft des FB Migration der Arbeiterwohlfahrt - die AWO Birken, um gemeinsam ein Zeichen für ein weltoffenes Nauen zu setzen.



Teilnehmer aller Teams

Hierbei standen das Team der AWO wie das Bunte Haus, nach Organisationsschwierigkeiten des ÜWHs Nauen, stellvertretend für die geflüchteten Menschen im Kreis. Nicht nur sportlich hatte das Turnier vieles zu bieten. Sämtliche Speisen wurden auf Rücksicht gegenüber den verschiedenen Kulturen halāl angeboten, um kulinarisch jedem Anwesenden gerecht werden zu können. Weit über 100 Gäste und Sportler, aus aller Herren Länder, kamen diesem Angebot gerne nach. Den Zuschauern boten sich in jeder Sportart spannende und durchweg faire Matchansetzungen. Die Vorrunde sorgte für die Unterteilungen der Mannschaften in eine Bronze-, Silber- und Goldgruppe. In der letztgenannten sollte das Team der ersten Nauener-Allstars ermittelt werden. In ihren Vorrunden wurden den AWO Birken schier unlösbare Aufgaben zugelost. Schnell zeigte sich, dass die Mannschaft, welche in dieser Form erstmalig zusammen spielte, mit den ganz Großen noch nicht mithalten kann.

Nach einigen Startschwierigkeiten beim Volleyball zeigte man jedoch großen Kampfgeist beim Basketball und spielte seine Stärken im Fußball gekonnt aus. Gegen die zum Teil in Ligen organisierten Teams konnte man zwar nur den dritten Tabellenrang erreichen, jedoch wurde ein Startplatz in der Bronzegruppe erreicht, in der alle Uhren wieder auf Null gesetzt wurden.



Team AWO Birken

Nun war es sogar möglich, in dieser Staffel um einen vorderen Platz mitzuspielen. Dieser Gedanke wirkte wie ein erneuter Weckruf auf die Truppe. Beflügelt von einem möglichen Pokalgewinn legten die Birken ihr bestes Volleyballspiel aufs Parkett und gewannen beide Spiele glatt. Im Fußball präsentierte man sich in gewohnt starker Verfassung und war damit vor der abschließenden Runde im Basketball auf dem ersten Tabellenplatz. Hier ging es bis in die finale Partie sehr eng zu. Durch kluges Mannschaftsspiel und die nötige Portion Fitness gelang es dem Team, sich die Gegner vom Leib zu halten und Korb um Korb zu erzielen. Als das auf dem Nachbarplatz laufende Spiel um den Gewinn des Nauener Allstar-Cups schon längst entschieden war, die Strandhasen Lietzow bezwangen erstmals in Ihrer Geschichte ein Team des BSV "Funkstadt" e.V. Nauen, glitt dem Team AWO der fast sichere Sieg im letzten Aufeinandertreffen, beim Stand von 4:4, noch um ein Haar aus der Hand. Ein letzter Kraftakt musste das Spiel entscheiden. Die AWO Birken bäumten sich noch einmal auf und zeigten ihre mannschaftliche Geschlossenheit. Als beim 8:4 die Schluss sirene ertönte, konnte man das eigene Glück kaum fassen. Mit eher kleinen Erwartungen angereist, gehörte man am Ende zu den großen Siegern dieses Tages und lag sich freudestrahlend in den Armen. Nicht nur hatte die FB Migration den ersten, und hoffentlich nicht letzten, Pokalsieg errungen,

Die AWO Birken hatten auch gezeigt, dass Mannschaftsgeist manchmal über technische Defizite hinweg helfen kann.

Daniel Frank
Sozialberater FB Migration AWO BD